

61.42.0013  
Phillip Oeinck



08.11.2017  
61 62

**Amt für Bürger- und Ratsservice  
Bezirksverwaltung Münster-Südost  
Bezirksvertretung Münster-Südost**

über III



**Velorouten als wichtiges Verkehrsinfrastrukturprojekt in Münsters Südosten zügig entwickeln**

**hier: Antrag Nr. A-S/0022/2017 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 05.09.2017**

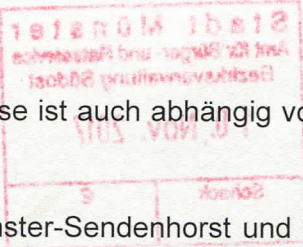
Mit dem Antrag (A-S/0022/2017) der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 05.09.2017 wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, „wie sich die Planungen zur Entwicklung und zum Bau der Velorouten zwischen Münster und Sendenhorst sowie zwischen Münster und Everswinkel entwickelt haben und wann mit einer Inbetriebnahme der hier aufgeführten Velorouten zu rechnen ist. Es soll dargelegt werden, wieweit die Velorouten so ausgelegt sind, dass sie die Sicherheit von allen Fahrradfahrern bei hohen Geschwindigkeitsunterschieden zwischen herkömmlichen Fahrrad, E-Bike und Pedelec gewährleisten. Insbesondere soll auch darauf geachtet werden, dass die Velorouten als Bestandteil eines integrierten Verkehrskonzeptes (z.B. durch die Kooperation mit der WLE und mit dem städtischen ÖPNV) entwickelt werden. Auch sollen die Velorouten nicht ausschließlich mit Bezug auf Münsters Innenstadt konzipiert werden, sondern sie sollen darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag zur Verbindung der Ortsteile untereinander leisten, z.B. indem das System der Ausschilderung entsprechend entwickelt wird. Vorab wird die Verwaltung dazu aufgefordert, ggf. in Zusammenarbeit mit dem Kreis WAF, den Radweg zwischen Wolbeck und Alverskirchen in einen Zustand zu versetzen, der eine sichere und angemessene Benutzung ermöglicht.“

Die Verwaltung nimmt zu dem Antrag – aus Gründen der Übersichtlichkeit thematisch gegliedert – folgendermaßen Stellung:

Priorisierung der Velorouten in der Stadtregion Münster

Die 13 Velorouten sind ein wichtiger Baustein der städtischen und stadtreionalen Verkehrsplanung und werden zur Stärkung des Umweltverbundes zukünftig eine zentrale Rolle einnehmen. Im Rahmen einer Nutzwertabschätzung seitens der AG Velorouten (Vertreter aller "betroffenen" Städte, Gemeinden, Kreise sowie der Bezirksregierung und dem Landesbetrieb Straßen NRW) mit den Kriterien Wohnen, Arbeiten, Versorgung, (Aus-)Bildung, Freizeit/Sport und Ertüchtigungsaufwand wurde festgelegt, dass prioritär zunächst die Routen Münster-Telgte, Münster-Greven und Münster-Senden ertüchtigt werden sollen.

Ab 2018 soll jährlich mit dem Ausbau mindestens einer gemeindeübergreifenden Veloroute begonnen werden (beginnend mit Münster-Telgte). Derzeit läuft für die Planung und den Bau der Velorouten die Prozessabstimmung mit der Stadtregion, mit dem Ziel einer möglichst zeitnahen



Umsetzung. Diese ist auch abhängig von den zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen.

Die Routen Münster-Sendenhorst und Münster-Everswinkel werden unabhängig vom Veloroutenkonzept in den nächsten Jahren von Infrastrukturverbesserungen entsprechend der festgelegten Standards profitieren. Denn es wurde verabredet, dass die weiteren, nicht priorisierten Routen soweit möglich zumindest abschnittsweise ausgebaut werden (s.u.). Daher wird die Stadt Münster auch unabhängig von der Routen-Priorisierung verstärkt Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur auf allen 13 Velorouten räumlich bündeln.

Sicherheit für die Radfahrenden auf den Velorouten

Eine der zentralen Zielsetzungen der Veloroutenkonzeption lautet, die Sicherheit auf den Routen zu gewährleisten. Denn nur wenn die Routen subjektiv und objektiv sicher sind, werden sie auch von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt.

Auskömmliche Breiten, die ein kommunikatives Nebeneinanderfahren sowie ein gefahrloses Überholen ermöglichen, durchgängig wiedererkennbare Markierungs- und Gestaltungselemente, sichere Führungen an Knotenpunkten, gute Sichtverhältnisse, ggf. Bevorrechtigungen und eine glatte Oberfläche (Asphalt oder Betonsteinpflaster ohne Fuge statt Wurzelaufrüchen und wassergebundene Decke) sowie situativ Beleuchtungseinrichtungen werden eine (auch sozial) sichere, durchgängige und komfortable Nutzung gewährleisten.

Anbindung der Ortsteile

Die Velorouten sind in der Konzeption um wichtige Zubringer-, Tangential- und Bypassverbindungen ergänzt worden, die auch bereits räumlich verortet sind. Dies geschah vor dem Hintergrund, die Ortsteile, Außenstadtteile und Umlandgemeinden untereinander zu verknüpfen und an das Veloroutennetz anzubinden, statt nur radial auf das Oberzentrum Münster hinzuführen. Richtig ist, dass dieses Netz aus Verbindungsrouten nicht als abschließend gesetzt angesehen werden kann, sondern vielmehr fortlaufend entwickelt, ergänzt und angepasst wird.

Sachstand Radweg Alverskirchener Straße

Derzeit wird vom Tiefbauamt die Ausbauplanung für den gemeinsamen Geh-/Radweg an der Alverskirchener Straße nach Maßgabe des Radverkehrskonzepts – Münster 2025 abschließend bearbeitet. Nach Möglichkeit ist mit einem Baubeginn noch in 2018 zu rechnen.

Der o.g. Antrag wird damit als erledigt angesehen.

  
Schowe